

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
(Albert Schweizer)*



Wir trauern um

KonsR Mag. P. Alois Gappmaier

**Oblate der makellosen Jungfrau Maria
Pfarrpropvivor in Weyer**

Alois starb am 26. Oktober 2012 im 66. Lebensjahr in Steyr Mönichholz. Seine Krankheit war stärker als sein Wille zum Leben.

Alois wurde am 29. Juli 1947 in Ramingstein geboren. Mit seinen vier Geschwistern erlebte er eine schöne Kindheit in den Bergen im Lungau. Zeitlebens war er mit seiner Heimat verbunden. Mit 14 Jahren kam Alois ins Oblatenkonvikt nach Wien und maturierte im Jahr 1967. Durch die Jahre im Konvikt mit den Oblaten vertraut, trat Alois gleich nach der Matura ins Noviziat der Oblaten ein. Nach den ersten Gelübden kam Alois zum Studium in das Bonifatiuskloster nach Hünfeld in Deutschland. Er studierte zwei Jahre Philosophie in Fulda, das vierjährige Studium der Theologie absolvierte er in Salzburg. Am 29. Juni 1974 wurde Alois in Salzburg von Erzbischof Karl Berg zum Priester geweiht. Von 1974 bis 1983 wirkte Alois als Kaplan in der Pfarre Steyr Mönichholz. 1983 bis 1986 war er im neuen „Haus Mazonöd“ in Linz als Superior für die Berufepastoral zuständig. Nach einer Magenoperation kam Alois wieder nach Salzburg zurück und war bis 1990 Kaplan in der Pfarre Maxglan. Nach dem sich seine Gesundheit wieder stabilisiert hatte, wurde er Pfarrer in Steyr Mönichholz, von 1990 bis 2003. Im Jahr 2001 musste er sich wegen eines Karzinoms einer Darmoperation unterziehen, die erfolgreich verlaufen ist. Neuerliche gesundheitliche Probleme zwangen ihn, die Leitung der Pfarre abzugeben. Alois wurde Kurat im Dekanat Steyr mit besonderer Mithilfe in der Pfarre Dietach und im Landeskrankenhaus in Steyr. Viele Pfarren im Dekanat Steyr schätzten seine Aushilfe. Im September 2006 kam er der Bitte der Diözese nach, die Pfarre Weyer im Ennstal zu übernehmen. Alois freute sich über die neue Aufgabe. Im März 2012 erhielt er die Diagnose, dass er an Krebs erkrankt sei. Nach mehreren Krankenhausaufenthalten verbrachte er die letzten Wochen im Oblatenhaus in der Pfarre Mönichholz betreut von seinen drei Schwestern, den Mitbrüdern und Freunden. Alois war vielen Menschen Zuhörer, Gesprächspartner, Wegbegleiter und einfühlsamer Seelsorger.

Die Totenandacht halten wir am Allerseelentag, dem 2. November 2012, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Christkönig in Mönichholz. Das Requiem mit Bischof Ludwig Schwarz feiern wir am Samstag, dem 3. November 2012, um 13 Uhr in der Pfarrkirche Christkönig in Mönichholz. Es besteht die Möglichkeit der persönlichen Verabschiedung am Begräbnistag ab 11 Uhr in der Kirche. Die Beisetzung findet um 16 Uhr im Priestergrab der Oblaten auf dem Friedhof in Steyr statt.

In Liebe und Dankbarkeit

Die Ordensgemeinschaft der Oblaten

Annemarie Klammer, Leo Klaffner
für den Pfarrgemeinderat Weyer

**Vroni und Leo, Maria und Herbert,
Christine und Hermann**
Schwestern und Schwäger

**Nelli, Uschi, Ulli, Leonhard, Michaela,
Roland, Alexander, Christina**
Nichten und Neffen

Im Namen aller Verwandten

Oblatenkommunität Steyr, Punzerstraße 45, 4400 Steyr

Priester, die konzelebrieren wollen, bitten wir, Tunika und violette Stola mitzubringen.

An Stelle von Kränzen bitten wir um Unterstützung der Oblatenmission
von Bischof Philipp Pöllitzer, OMI, in Namibia. (Kollekte bei der Begräbnismesse)